



Stand: Oktober 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Steyregg



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Steyregg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Steyregg genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrsicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Schutzwege. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Wohlbehalten und gut gestimmt mit Freunden den Schulweg zurücklegen. Ein paar Schritte in der Natur, ein paar Schritte in unserer Stadt auf Entdeckungsreise gehen. Das gemeinsame Gehen bereichert den Alltag unserer Kinder. Mit dem neuen Schulwegplan und den geplanten Elternhaltestellen kann dies auch „sicherer“ geschehen. So kann der Schulweg zum Miteinander werden; Eltern sind entlastet, der Bewegungsapparat mobilisiert und weniger Verkehr entlastet Zufahrtswege im Schulbereich.

Stadt(gemeinde) Steyregg

Schule

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr vor der Schule, der besonders die Kinder gefährdet, die zu Fuß zur Schule kommen. Auch die Schulbusse werden dadurch oftmals behindert. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis vor das Schulgebäude zu fahren! Nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind, wie die Elternhaltestellen beim Pfarramt in der Kirchengasse oder in der Weissenwolfstraße südlich der Feuerwehr! Dort können Sie Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen lassen. Auf dem Weg von dort zur Schule und zurück können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Bergsiedlung:

Die Straße Bergsiedlung ist im oberen Bereich sehr schmal. Hier musst du auf der Fahrbahn gehen und hast ziemlich wenig Platz! Achte beim Gehen dort stets auf den Verkehr! Bewege dich am äußersten Fahrbahnrand und bleibe lieber kurz stehen, wenn ein Fahrzeug kommt! Wenn ihr in der Gruppe dort unterwegs seid, geht immer hintereinander!

2



Kreuzung Windeggerstraße/Im Weih:

An dieser Kreuzung endet der Gehsteig der Straße Im Weih. Eine hohe Gartenmauer verstellt dir die Sicht nach rechts in die Windeggerstraße. Überquere die Straße deshalb schon ein Stück vor der Kreuzung! Gehe in der Windeggerstraße immer am äußersten Fahrbahnrand innerhalb der Markierung!



S
Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

EH
Elterngaltestelle



Kreuzung Kirchenstraße/Dörfli:
Wenn du von der Straße Dörfli in die Kirchengasse gehst, steht ein Haus in der Kurve. Dort hast du keine Sicht auf ankommende Fahrzeuge. Überquere die Kirchengasse ein Stück weit vor der Kurve, damit dich die Autofahrerinnen und Autofahrer rechtzeitig sehen können! Im Schulwegplan ist die beste Stelle zum Überqueren eingezeichnet.



Kirchengasse – Gartenmauer:
Wenn du von der Schule nach rechts in die Kirchengasse gehst, endet nach kurzer Zeit der Gehsteig. Eine hohe Gartenmauer versperrt dir die Sicht auf ankommenden Fahrzeuge. Auch du wirst von den Autofahrerinnen und Autofahrern erst sehr spät gesehen. Gehe bereits ein Stück vor der Mauer auf die Straße und gehe am äußersten Rand weiter!



Kreuzung Mauthausener Straße/Villagarten:
Wenn du aus der Siedlung Villagarten kommst, musst du die Mauthausener Straße überqueren. Hier gibt es keinen Schutzweg, du kannst hier aber sehr weit sehen. Achte gut auf den Verkehr, stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und warte, bis kein Auto mehr kommt! Blicke mehrmals nach beiden Seiten! Quere die freie Straße!



Kreuzung Kirchengasse/Linzer Straße:
Wenn du die Linzer Straße überqueren möchtest, tue dies unbedingt am Schutzweg! Sei jedoch auch hier vorsichtig und achte gut auf den Verkehr! Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst los, wenn du sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge für dich angehalten haben!